



## Happy New Year

Die Chinesen lassen am Silvesterabend Himmelslaternen steigen. Man verwendet sie als eine Art Feuerwerk, um Glück zu bringen und Wünsche zu erfüllen, welche man zuvor auf die Laterne schreibt.

*Alina Cyranek  
Mediengestaltung*

*Tongji University  
Shanghai, China 2009*

*Doppel-Master-Programm IIMDS  
Partneruniversität*



## Hong Kong Taifun

Die Regenzeit in Südostasien ist in den hiesigen Herbstmonaten allgegenwärtig. Schauer enormen Ausmaßes ergießen sich kurzweilig über die Metropolen der Region. Das Photo zeigt die Ausläufer eines, an Hong Kong vorbeiziehenden, Taifuns. Die Menschen nehmen die Naturgewalten mit gelassener Gewohnheit hin.

*Alina Cyranek  
Mediengestaltung*

*Tongji University  
Shanghai, China 2009*

*Doppel-Master-Programm IIMDS  
Partneruniversität*



## Gläsernes Orkanen

Während meines Austauschs an der Malmö Högskola verbrachte ich viele Abende in der der Uni-Bibliothek ‚Orkanen‘. Durch ihre riesigen Fenster blickte ich oft minutenlang auf das sich mit den Reflektionen der Regale überlagernde Lichtermeer der Stadt und des Hafens. Das Bild steht für eine wunderschöne Zeit in einer außergewöhnlichen Bibliothek, in der man stundenlang sitzen, Kaffee trinken und die großartige Aussicht genießen konnte.

*Angela Hoffmann  
Medienkultur*

*Malmö Högskola  
Malmö, Schweden 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## It's getting to the point

Das Foto wurde am U-Bahneingang auf der Shanghai Railway Station aufgenommen. Dort befindet sich einer der zwei großen Bahnhöfe in Shanghai. Die Künstlerin hatte besonderes Interesse am Bahnhof als einem Ort des Transits, an dem Menschen aus der ganzen Welt (oder in diesem Fall ganz China) aufeinandertreffen. Das Foto stellt sehr schön das Zentrum der Ruhe in der Bewegung dar. Dieser Topos trifft nicht nur auf den Bahnhof in Shanghai, sondern die gesamte Stadt zu. Daher stellt die Fotografie nach Meinung der Künstlerin die dynamische Hauptenergie Shanghai's dar.

*Anke Stockburger  
Mediengestaltung*

*Tongji University  
Shanghai, China 2009/2010*

*Doppel-Master-Programm IIMDS  
Partneruniversität*



## Brooklyn - Mein New York

Das Bild ist ganz in der Nähe vom PRATT Institute entstanden und zeigt, wie ich Brooklyn gesehen und erlebt habe. Für mich hat sich dort das wahre Leben abgespielt. I love Brooklyn.

*Benjamin, Leibiger  
Produktdesign*

*Pratt Institute  
New York, USA 2009*

*Partneruniversität*



## hüzün kesten

Istanbul ist ein Stadt voller Wünsche und Hoffnungen. Diese Melancholie beflügelt und steuert. Mein Aufenthalt dort war ein großartiges, reales Geschenk. Ich habe dort gesehen, wie man fällt und wieder aufsteht. Denn wir alle sind Überlebenskünstler.

*Eleana Katanu  
Mediengestaltung*

*Marmara Üniversitesi  
Istanbul, Türkei 2009/10*

*Erasmus-Partneruniversität*



## RumhängenÜberDenDächernBarcelonas

Das, was uns Deutsche wohl am meisten von den Spaniern unterscheidet, ist die Lebenseinstellung. Heraus aus der heimischen Hektik lernte ich während meiner Zeit in Barcelona eine Sache ganz besonders. Ab und an mal einen Gang zurück schalten und einfach das Leben genießen.

*Florian Hildebrandt  
Visuelle Kommunikation*

*EINA Escola Superior de Disseny I Art  
Barcelona, Spanien 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Photomanie

Fotografiert an einem Photomaton Canal St. Martin.

*Franziska Beckert  
Architektur*

*école special d'architecture  
Paris, Frankreich 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## La Vega

Nach dem Trinken eines frisch gepressten Safts betritt eine Familie die Hallen des größten der vielen chilenischen Märkte (vegas). Er ist ein Treffpunkt für die Menschen von Santiago und Händlern aus dem ganzen Land.

*Franziska Wiegand  
Architektur*

*Universidad de Chile  
Santiago de Chile, Chile*

*Bilaterale Partnerschaft*



## Afternoon at the Pet Market

The picture was taken in front of one of the many animal stalls of Dhaka's biggest pet market right in the heart of the city. There you can buy most kinds of animals (even raptors and monkeys). This specimen would cost maybe about 30 €.

*Frederik Bechtle  
Architektur*

*Domus Architects  
Dhaka, Bangladesh 2009*

*Auslandspraktikum*



## descending fog

In den Wintermonaten legt sich so manches Mal eine dichte graue Nebelglocke über Manhattan. Es wird immer dunkler und man kann schon den Regen riechen, der gleich ausbrechen wird. Die Menschen flüchten in Hauseingänge. Und plötzlich ist es leer und ungewöhnlich still auf den breiten Straßen dieser sonst so bewegten Stadt. Selbst die Spitzen der Wolkenkratzer verschwinden, ihre Lichter können nichts ausrichten gegen den herabsinkenden Nebel.

*Henriette Kriese  
Mediengestaltung*

*Pratt Institute  
New York, USA 2009*

*Partneruniversität*



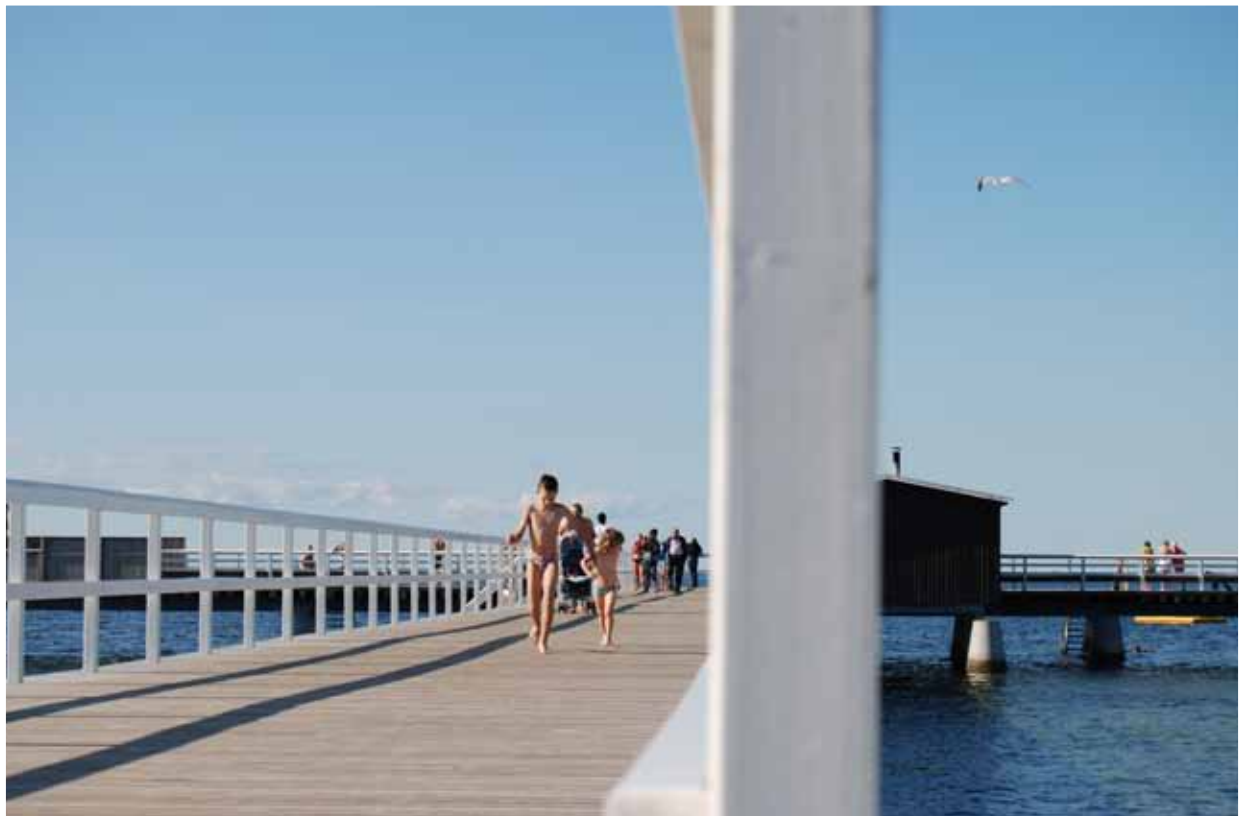
## Ausblick

Angekommen in Valencia, begab ich mich auf eine tagelange Wohnungssuche. Nachdem ich endlich ein schönes Zimmer gefunden hatte, bemerkte ich den Blick aus meinem Fenster, ein Eindruck, der mich die nächsten sechs Monate begleiten sollte, den ich für diese wunderbare Stadt aber gerne in Kauf nahm.

*Henrike Hiersig  
Visuelle Kommunikation*

*SanLucar  
Valencia, Spanien 2008*

*Erasmus-Praktikum*



## Öresund

Das erste Mal am Öresund. Ein Sommer in Malmö.

*Henrike Schneider  
Mediengestaltung*

*Malmö Höskola  
Malmö, Schweden 2008/2009*

*Erasmus-Partneruniversität*



## **Bangla Boy**

Früher Abend, die Sonne geht unter, Dampf, im Hintergrund wird gekocht, Müll liegt auf der Straße. In der Hand ein Netz aus Plastik, denn Plastiktüten sind seit 2000 in Bangladesch aus Angst vor Hochwasser in der Monsunzeit verboten, da sie die Abflüsse verstopfen.

*Holger Wilkens  
Visuelle Kommunikation*

*Khulna University of Engineering and  
Technologies  
Khulna, Bangladesch 2009*

*Free Mover*



## **Ans Meer**

Die plötzliche Freiheit, so weit mit dem Bus zu fahren, bis wir am Meer angekommen sind. Und in dem stillen, friedlichen Moment vor mir ein Mädchen, das so aussieht, wie ich mich fühle.

*Jana Magdalena Keuchel  
Visuelle Kommunikation*

*Universidad de Granada  
Granada, Spanien 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Mehr als nur ein Lichtblick

Eine dunkle, zwielichtige Gegend - von wegen. Im Vieux-Lyon, dem Ursprungsviertel der Großstadt Lyon, wird jeder Sonnenstrahl zu einer Offenbarung. Die mediterran angehauchten Gebäude und schmalen Gassen sperren den alltäglichen Trubel aus und lassen Lyon einfach nur Lyon sein.

*Jana Zündel  
Medienkultur*

*Université Lumière Lyon 2  
Lyon, Frankreich 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## **svensk frihet**

Dieses Foto entstand während des ersten Ausflugs ins Innere Schwedens und zeigt die vorgelagerten Schären des Fischerorts Fjällbacka.

Es symbolisiert für mich die Freiheit, welche man in Schweden und Schwedens endlosen Landschaften empfindet.

*Julia Lübke  
Architektur*

*Lund Universitet  
Lund, Schweden 2009*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Rising Sun

Dieses Bild ist auf einem erloschenen Vulkan auf Jeju (größte Insel Koreas) entstanden. Es ist sehr beliebt den Sonnenaufgang auf dem Vulkan zu beobachten. Gegen 5 Uhr morgens hatten sich bereits hunderte Menschen den Berg hinauf "gequält", um das Naturschauspiel zu betrachten. Ein ganz anderer Blick auf die Welt.

*Juliane Franke  
Mediengestaltung*

*Chung Ang University  
Seoul, Korea 2010*

*bilaterales Abkommen*



## Reclaim your Education

Als im Oktober 2009 nach Wien gegangen bin hab ich nicht wie erwartet eine alte Innenstadt vorgefunden, mit all ihren monarchistischen Gebäuden, sondern demonstrierende Studenten einer belebten Metropole. Der erste Eindruck, zu stark um ihn fixieren zu können, soll zeigen das Bildung und deren Austausch immer wieder hinterfragt und neu gestaltet werden sollte.

*Kassandra Löffler  
Architektur*

*Academy of fine Arts  
Wien, Österreich 2009/2010*

*Eramus-Partneruniversität*



## Mile End

[...] Dieses Foto entstand [...] in der Station Mile End. [...] Schummeriges Licht, unverputzte Wände und aus den Decken hängende Kabel empfangen die jährlich rund 13 Millionen ein- und aussteigenden Passagiere verschiedenster Herkunft und sozialer Zugehörigkeit, die sich dort für kurze Augenblicke treffen, um sich transportieren zu lassen.

Die Aufnahme fängt diesen Moment der Ruhe ein, der jedoch sofort durch den einfahrenden Zug wieder verfliegt – die Passagiere steigen ein oder aus, sind sich zwar physisch ganz nah beisammen und bleiben sich dennoch in der Anonymität der Großstadt fern.

*Konrad Lubej  
Architektur*

*University of Manchester  
Manchester, GB 2007/08*

*Free Mover*



## 6th floor theater

Auf der gegenüberliegenden Seite meines Zimmerfensters wird gebaut, wie fast überall in Istanbul. Denn die Stadt ist eine Jahrtausende alte Baustelle, immer mehr Menschen strömen herein, um hier zu leben und Arbeit zu suchen. Dabei unbeachtet bleibt, dass das nächste große Erdbeben bereits in diesem Jahr erwartet wird und all die aufgestockten Häuser ohne Baugenehmigung, in denen wir wohnen, alles andere als rüttelfest sind. Babylonische Aufbauten, die den türkischen Traum vom Anschluss an die westliche Welt, wie ein Theaterspiel erscheinen lassen.

*Ludwig Völker  
Mediengestaltung*

*Mimar-Sinan University  
Istanbul, Türkei 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Pimba e bifana, santos populares

Nächtliche Szene eines der Santos Populares - Feste im landesüblichen Stil mit Straßenverkäufen und „Pimba“ – Musik. In den engen und wirren Gassen der Lissaboner Altstadt spielt Jung und Alt gleichermaßen verrückt. Bei solchen Parties zeigt sich abermals die portugiesische Gastfreundschaft und nicht zuletzt die gute Laune sowie Feierfreude der Menschen dieses Landes, in dem ich ein wunderschönes Jahr verbracht habe!

*Lukas Specks  
Architektur*

*Universidade Lusíada  
Lissabon, Portugal 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Palais de Justice

Der Justizpalast von Brüssel ist monumentaler Koloss. Er prägt das Stadtbild durch seine exponierte Lage auf dem Galgenberg maßgeblich. Aus der Ferne ist er ein entscheidender Orientierungspunkt im sonst sehr konfuse städtischen Gefüge Brüssels.

Aus der Nähe betrachtet stellt es sich ein wenig anders dar. Das Bauwerk wirkt unnahbar, erdrückend und zum Teil beängstigend. Die Dimensionen sind enorm – beinahe unmenschlich. Menschen sieht man tagsüber so gut wie nie. Touristen machen Fotos, manche trauen sich auf die Treppe zwischen den mächtigen Säulen. Einige Mitarbeiter des Gerichts

*Marco Rüdell  
Architektur*

*Sint-Lucas Architectuur  
Brüssel, Belgien 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Göteborgs hamn

Ein wunderschöner Sonnenuntergang im Hafen von Göteborg, der den wuchtigen Industriekränen einen ganz erstaunlichen Charme verleiht.

*Maria Paar  
Medienkultur*

*Malmö Höskola  
Malmö, Schweden 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## **dans les vignobles**

Ein erster Eindruck aus meinen Wanderungen durch die Weinberge zwischen Lausanne und Montreux. Die Schönheit des Unesco Welt-Naturerbes, gekoppelt mit der unglaublichen Alpenkulisse und dem Genfer See hat mich von Anfang an Hocker gehauen.

*Mathias Schmitt  
Visuelle Kommunikation*

*Ecole Cantonale d'Art de  
Lausanne, Schweiz 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Auge in Auge

Das Foto entstand in meiner ersten Woche in Lausanne. Es war regnerisches Wetter, gegen Abend. Ich stand oben in der Stadt auf einer Brücke und auf einmal brach die Sonne aus den Wolken. Ein wunderschönes Licht bestrahlte die ganze Stadt und der Regen, der immer noch fiel, wurde von der Sonne beleuchtet. Ich packte sofort die Kamera aus und machte wunderschöne Fotos von der Stadt von oben. Als ich mich umdrehte, sah ich den Regenbogen genau über einer der typischen runden Häuserecken von Lausanne stehen und ich blickte direkt in ein Auge. Ich sah die Stadt und sie schaute zurück.

*Matthias Werner  
Visuelle Kommunikation*

*Ecole Cantonale d'Art de  
Lausanne, Schweiz 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## **Monk on a Rock**

Entdeckt in Coogee.

*Maximilian Netter  
Mediengestaltung*

*University of New South Wales  
Sydney, Australien 2010*

*bilaterales Abkommen*



## The Ping Pong Show

Es war eine milde Nacht, als ich durch das Hurenviertel Bangkoks zog, nach der Suche nach dem Bild, welches mich überhaupt dazu bewog, hier her zu gehen. Aus rein anatomischem Interesse ließ ich mich in eine der „Ping Pong Shows“ führen, mit dem Versprechen, mich würde Erstaunliches erwarten. Dieses Gelöbnis sollte nicht gebrochen werden, denn schon kurze Zeit später konnte ich aus privilegierter Position zusehen, wie sich willige Mädchen auf der Bühne räkeltten und akrobatische Kunststücke mit ihrer Vagina vollzogen. Neben dem Leeren und Befüllen von Colaflaschen, diversen Zaubertricks mit Rasierklingen und dem obligatorischen Spiel mit Ping-Pong-Bällen, wurde ich final mit einer geschälten Banane beschossen. Wohl gemerkt, alles mit dem weiblichen Geschlechtsteil vollzogen. Als sich die Protagonistinnen nach getaner Show über das, meist männliche, Publikum hermachten, verabschiedete ich mich unlängst, mit dem

*Nina Gerlach  
Mediengestaltung*

*Bangkok, Thailand 2009*

*Free Mover*



## Polenikea

Natürlich gibt es auch in Polen Filialen des schwedischen Einrichtungshauses. Aber in landeseigenem Trödel lebt es sich gleich viel besser ein.

*Robert Verch  
Visuelle Kommunikation*

*ASP Katowice  
Kattowitz, Polen 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## important little lake

Das Foto entstand am ersten Tag meines Aufenthaltes in Reykjavik. Eine Ente steht an diesem Tag – wie ich es später auch oft tun sollte – an diesem kleinen bedeutenden Teich, dem tjörn in Reykjavik.

*Robin Trieschmann  
Architektur*

*Vinnustofan Thverá / Arkverk  
Reykjavík, Island 2008/2009*

*Leonardo*



## Kleine Strolche

Gleich bei meiner Ankunft in Kigali traf ich auf diese Rasselbande. Sie begleitete mich häufig auf meinen Streifzügen durch die Stadt. Irgendwann fiel mir auf, dass ihre Unvoreingenommenheit und ihre unstillbare Neugier sie zu Weltbürgern macht, wo Erwachsene oftmals scheitern.

*Roman Theuerjahr  
Architektur*

*Kigali, Ruanda 2008*

*Forschungsaufenthalt  
für Diplomarbeit*



## Sunny Afternoon

*Stephanie Winkler*

*Fakultät Medien, Mediengestaltung*

*Marmara Üniversitesi*

*Istanbul, Türkei 2009/10*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Gesenkter Blick

Die Aufnahme entstand Ende Januar bei einem letzten Spaziergang durch meine Nachbarschaft, die mir mittlerweile sehr vertraut schien. Die letzten Tage im wunderschönen Utrecht wurden gezählt und so spiegelt sich das Gefühl jener Augenblicke sehr gut in der farblichen Stimmung des Bildes wider. Das Photo wäre nicht entstanden, wenn der Winter nicht seine wässrigen Spuren hinterlassen hätte. Die Vergänglichkeit von Schnee und Eis kann jedoch diesen Moment nicht mehr zerstören.

*Sylvia Drevin  
Medienkultur*

*Universiteit Utrecht  
Utrecht, Niederlande 2009/2010*

*Erasmus-Partneruniversität*



## Daylight Fin(n)ish

Wer nach Skandinavien geht, geht dahin wohl auch immer wegen der großartigen Landschaft. Ich wurde nicht enttäuscht und gleich in meiner ersten Woche von einem solchen Abendhimmel empfangen. Das Bild entstand nur 100m entfernt von meiner Wohnung. Wie ich noch heraus fand, sind solche Lichtspiele in Finnland keine Seltenheit. Das Bild steht daher stellvertretend für meinen ganzen Aufenthalt.

*Tobias Patzer  
Bauingenieurwesen*

*University of Technology  
Tampere, Finland 2009*

*Erasmus-Partneruniversität*



## **Cheminées lyonnaises**

Geht man durch die Altstadt Lyons und den Fourvière-Hügel hinauf, so kann man von oben herab auf die zweitgrößte Stadt Frankreichs blicken. Und dann schaut man genauer und erkennt im Grunde nichts als Dächer, auf denen unzählige kleine und große Schornsteine in den Himmel schießen. Viel zu viele, es sind die Spuren vergangener Winterkamintage. So sieht es der Besucher. Mein Bild ist näher dran, um diese Eigenheit im Detail festzuhalten. Entstanden ist es im Hinterhof eines guten Freundes im warmen Monat Mai, geschossen mit einer analogen Pentax ME Super.

*Tom Ullrich  
Medienkultur*

*Université Lumière Lyon 2  
Lyon, Frankreich 2010*

*Erasmus-Partneruniversität*